

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Protokoll
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 18.11.2014
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:21 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Bergmann

Mitglieder

Herr Herbert Bruchmüller
Herr Günter Lauenroth
Frau Sabine Roszczka
Herr Marko Simon
Herr Michel Vorsprach

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne
Frau Jeannette Dietrich
Herr Uwe Gent

Abwesend:

Mitglieder

Herr Eckhard Brandt

Ortsbürgermeister

Herr Michael Bremer
Frau Anke Rasch
Herr Thomas Voigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Herr Bergmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, Wehrleiter Herrn Jeitner, Herrn Rauwald von der Presse und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit

wurden festgestellt. Es sind mit Herrn Hammer, stellvertretend für Herrn Simon, 5 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Vorsprach stellt den Antrag den TOP 14 in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben. Dem Antrag wurde - einstimmig - statt gegeben. Der TOP 14 wird zum TOP 6, die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2014/öffentlicher Teil
--------------	---

Herr Bergmann gibt es Hinweise aus der Vw zum TOP 3 Zebrastreifen – Apotheke Lostau (S. 2)

Herr Dehne

- eine Verkehrszählung fand nicht statt, aufgehoben durch den LSBW
- Antrag an den LK zur Einrichtung einer Verkehrsampel wegen erheblichen Verkehrsaufwand ist erfolgt
- beantragt wurde der kurzfristige Einsatz einer Behelfsampel an der B1 alt/neu Schermen Richtung Möser und in der Ortslage Lostau Höhe Apotheke
- eine Antwort zum Antrag wird am kommenden Montag nach der Tagung der Sperrkommission erwartet

Herr Bergmann

- TOP 4, S. 4 Antrag zur Schadensbeseitigung Hw - Beschädigung der Dalben

Herr Dehne Beschädigung der Dalben im Bereich Hohenwarthe durch Hochwasser ist nachzuweisen

- TOP 11, S. 6 Erarbeitung einer Prioritätenliste aus den Ortschaften heraus für den BA zur Beratung lag vor, Herr Simon merkt an, dass keine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf enthalten sind

Herr Vorsprach

- TOP 3, S. 2 Zebrastreifen Lostau, Niederschrift ist zu ergänzen: der BA positionierte sich zur Lösung des Problems und befürwortete - einstimmig - einen Zebrastreifen

Die Niederschrift vom 23.09.2014 wurde in vorliegender Form einschl. der Ergänzung mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Gent informiert

zusätzliche finanzielle Mittel für die Regenwassermaßnahmen i. H. v. 25.000 € wurden auf der letzten HA beschlossen, zwei Maßnahmen in Hohenwarthe, eine in Möser sind beauftragt und befinden sich in der Realisierung (Elb-/Mörtelstraße - fast fertig)

2015 Baumaßname Landesbetrieb Bau - B1 Südanbinder zur Autobahn, ist durch das LBB in Vorbereitung

- Binder und Decke soll ausgetauscht werden, eine Vollsperrung wird notwendig, die vorgesehene erforderliche Umleitung wird über die Chausseestr. in der Ortslage Schermen eingerichtet, der derzeitige Reparatur/Sanierungsbedarf der Chausseestr. wurde dem LBB z. K. gegeben, im Gegenzug wird nach Umleitung eine Komplettsanierung der Decke einschl. Beschriftung, von Nord- bis Südanbinder durch den LBB über ca. 4 Wochen im Mai 2015 realisiert

Regenwasserproblematik Eulenbruch in Hohenwarthe

Gesamtentwässerungssituation in dem Bereich betrachtet, es besteht aus der Sicht der Vw in Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband Ehle/Ihle ein erheblicher Sanierungsbedarf, allein die Begrünung der Teiche, teilweise sind Bäume, Wurzeln in den Überlaufleitungen-/Verbindungsleitungen der Teiche eingewachsen

- in Abstimmung mit dem Unterhaltungsverband wird damit begonnen, bei sichtbaren Schädigungen Baumfällungen vorzunehmen

- Konkret wird für das Wohngebiet im Winter eine Infoveranstaltung mit dem Unterhaltungsverband stattfinden

Herr Dehne rät im Vorfeld mit der Unteren Wasserbehörde eine Beantragung zur Übertragung der Grabensysteme an den Unterhaltungsverband anzustreben

Herr Dehne informiert

Ausschusssitzung Unterhaltungsverband Ehle/Ihle am 18.11.14

behandelt wurden u.a. notwendige Beschlüsse, die nachgeholt werden mussten, wie Arbeiten nach Wasserrahmenrichtlinie und für bereits laufende Arbeiten zur Schadensbeseitigung nach dem Hw 2013

- aus Gründen der längerfristigen Erkrankung des GF, wird durch den Vorstand die Stelle eines techn. Ingenieurs zur Absicherung der laufenden Arbeiten im Unterhaltungsverband ausgeschrieben, zeitgleich um einen fließenden Übergang zum Ausscheiden des jetzigen GF des Verbandes zu finden

- zahlenunterlegte Informationen hinsichtlich der erteilten Aufträge sind bei Herrn Dehne zu erhalten, für Beitragszahler sind keine zusätzlichen Belastungen zu erwarten, da Maßnahmen zu 100% gefördert werden

- Arbeiten am Siel 4 – Maßnahmen zur Schadensbeseitigung Hw haben begonnen, Weg ist komplett gesperrt, Siel ist rausgerissen

- Arbeiten am Alten Eisenbahndamm sind Hauptarbeiten bereits VOB-mäßig abgenommen, die Nachtragsarbeiten sind bis auf die Aufpflasterungen der Zufahrten abgeschlossen

- Straßensanierungen aus dem Schadensfeld Hw 2013 sind in Vorbereitung für Ausschreibungen, betrifft Altes Dorf, Kleines Dorf, Straßenbaumaßnahmen unterhalb des Bahndamms

- bereits beauftragt ist die Straßensanierung zur Alten Ziegelei, Beginn der Arbeiten im Frühjahr 2015

anschl. Zeitablauf zum abschnittswisen Bau: Alte Ziegelei, unterhalb des Bahndamms, dann frühzeitiger Beginn des Alten Dorfes; Bauzeit ca. sieben Monate, Deckensanierung Kleines Dorf; maximale Bauzeit ca. zwei Monate

Treppensanierung und Rastplatz Elbstraße

- Antragstellung vom AFF abgewiesen mangels Zuständigkeit

- nach telefonischer Abklärung an Invest Bank Sachsen-Anhalt zur abschließenden Bearbeitung

Wegestück zur Alten Ziegelei

- Ing.-Vertrag Betge liegt noch vor, Antragstellung muss zum Landesverwaltungsamt

Fehlende Anträge fristgerecht bis zum 31.12.14 abzuschließen

- Verbindungsstraße zwischen Alt Lostau und der Ortschaft Lostau
- unsanierte Feldweg vom Betonweg Richtung Gerwisch um Sandberge Richtung Ehle

im Anschluss wurden Fragen der Ratsmitglieder von Herrn Dehne beantwortet

Herr Bergmann bittet die Vw, Herrn Dehne, um eine schriftl. Aufstellung der Maßnahmen zur Information für die Ortschaftsräte

[Eintreffen Herr Lauenroth 19.28 Uhr]

TOP 5	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/2014/063
--------------	--

Herr Bergmann - Berücksichtigung der Vorschläge aus dem OR

- OT Lostau/OT Hohenwarthe wurde keine angemeldete Investition bestätigt z. B. Hohenwarthe – Dampferanlegestelle mit dem Vermerk Grundsatzdiskussion zur Erhaltung notwendig, **Thematik sollte als TOP in den nächsten BA**
- OT Körbelitz Feuerlöschteich/Dorfteich im Haushalt eingeplant
- OT Möser/OT Pietzpuhl Unterhaltungsmaßnahmen Straßen
- OT Schermen Fertigstellung Zaunanlage Friedhof, evtl. Reparatur/Erweiterung Vordach Feuerwehr, Brunnen auf dem Sportplatz

Herr Dehne weist darauf hin, die Untersetzung mit Zahlen in dieser Liste heißt nicht, dass diese Zahlen im Haushalt eingeflossen sind

Herr Bergmann verliest die investiven Maßnahmen siehe Anlage Vorbericht S. 17 und übergibt im Anschluss das Wort an

Frau Dietrich

- um einen genehmigungsfähigen Haushalt 2015 vorlegen zu können, wurden durch den BM im Vorfeld Kürzungen und Streichungen der Bedarfsanmeldungen notwendig
- Haushalt 2015 weist im Ergebnisplan ein Minus von 606.600 € auf, dieser Fehlbetrag kann aus Rücklagen gedeckt werden
- Finanzplan weist ein Minus von 233.800 € auf, wird durch Finanzmittel abgefangen
- Finanzmittel betragen zum Ende des Haushaltsjahres 1.206.269 €
- Volumen des Kassenkredites wird auf 3.000.000 € festgesetzt und ist nach dem neuen Kommunalverfassungsgesetz genehmigungspflichtig
- lt. Gebietsänderungsvertrag ist die Vereinheitlichung unserer Realsteuerhebesätze ab 2015 angedacht, Beratungen erfolgten bereits im Vorfeld, im Ergebnis wurde wie folgt im Haushalt festgesetzt: Grundsteuer A 300, B 375, Gewerbesteuer 285 v. H.
- im Ergebnisplan sind alle lfd. Aufwendungen (Personalkosten, Bewirtschaftung, Geschäftsausgaben, Kreis- u. Gewerbeumlage etc.) und Erträge (Gebühren, Steuern, Konzessionsabgaben, allgem. Zuwendungen usw.) enthalten
- durch Streichungen sind bei den Unterhaltungsaufwendungen Grundstücke nur Mittel für lfd. Wartungsverträge enthalten: Straßenunterhaltung 50.000 €, Vw-Amt 5.000 €,

Betriebshof 4.300 €, Wohngrundstücke/Liegenschaften 31.000 €, Ordnungsbereich 3.000 €, Feuerwehren 11.500 €, Schule 13.000 €, Jugendclub 2.500 €, Spielplätze 2.500 €, Turnhallen 17.000 €, Straßenbeleuchtungsunterhaltung 25.000 €, Winterdienst 30.000 €, Friedhöfe 7.100 €, kommunale Einrichtungen (Bürgerhäuser) 16.500 €, Touristik 11.000 €
Σ 229.400 € angemeldet wurden 793.500 €, nicht enthalten ist die Anmeldung aus dem OT Möser - Rep. Dach Jugendclub Pik As

Herr Dehne zur von Herrn Bergmann angesprochenen Verantwortlichkeit besteht noch Gesprächsbedarf

- veranschlagt sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen zur Hochwasserschadensbeseitigung, Maßnahmen werden zu hundert Prozent gefördert
- im Finanzplan neben den Zahlungsströmen der lfd. Verwaltung auch die Investitionen, alle im Haushalt enthaltenen Investitionen sind im Vorbericht auf der S.17 aufgeführt, die Deckung erfolgt 2015 u.a. durch Investpauschale (309.300 € vom Land), Beiträge für Grabenbruch, ländl. Weg Körbelitz, Akazienweg Schermen und beabsichtigter Verkauf von Grundstücken z.B. OT Möser: Kirschweg, Ottohof, OT Lostau: Möserstr., Grabenbruch
- zur Kreditbewirtschaftung ist die ordentliche Tilgung eingestellt, sowie eine Kreditumschuldung i. H. v. 139.500 €, hier läuft Zinsbindung aus
- zum Jahresende beträgt der Schuldenstand 3.814.171,76 €, entspricht eine pro Kopf Verschuldung von 470,25 €/Einwohner
- investives Saldo ist durchgehend positiv, es sind keine weiteren Kredite erforderlich
- Blick auf die mittelfristige Finanzplanung: HH-Jahr 2016 weist ein Minus i. H. v. 377.300 € aus, HH-Jahre 2017 (+ 3.300 €) und 2018 (+ 9.400€) sind ausgeglichen

Frau Dietrich weist darauf hin, dass der auf dem Papier stehende Haushalt nur mit äußerster Sparsamkeit im Ergebnis zu erreichen ist.

Auf Grund der Sparsamkeit sind in den Folgejahren lediglich die Erschließung Grabenbruch und Auflagen Feuerwehr als Investitionen enthalten.

anschließende umfangreich Diskussion ergaben folgende Hinweise: es beteiligten sich Herr Bergmann, Herr Hammer, Herr Simon, Herr Vorsprach, Herr Bruchmüller

- die Umsetzung der im Gebietsänderungsvertrag festgelegten Maßnahmen läuft enttäuschend
- zur Unterhaltung Grundstücke und Straßen wird auf eine Sensibilisierung zum Werterhalt hingewiesen
- Hinweis zum dringenden Reparaturbedarf des gemeindeeigenen Gebäudes JC Pik As
- Herr Dehne Investitionsbedarf ist zu ermitteln, eine Grundsatzentscheidung betreffs aller Immobilien ist eine der wichtigsten Aufgabe, die dringend zu betrachten ist
- Notwendigkeit der Erzielung von Einnahmen sowie der Ausgabenverringerung
- zum Investitionsstau, um über Investitionen in Haushaltsdiskussionen im BA beraten zu können, ist es notwendig zu wissen wo die Prioritäten liegen, ratsam wäre eine detaillierte Auflistung Herr Dehne eine Übersicht wird derzeit erarbeitet und dem BA zur Verfügung gestellt

Herr Gent informiert zum derzeitigen Unterhaltungsaufwand, aber auch perspektivisch betrachtet, ergab die Begutachtung vor Ort folgendes:

- Unterhaltungsaufwand i. H. v. 30.000 €/jährlich, ist jedes Jahr grundsätzlich sicherzustellen u. a. für Bankette, Markierungsarbeiten, Oberflächenbehandlung, Rissanierung im Bereich der Schwarzdecke, Regenentwässerung
- Ausführungen der notwendigen Maßnahmen in 2015: bauliche Unterhaltung Gehwege

Seitenbereiche (z. B. Absenkungen), Straßenunterhaltung der unbefestigten Wege, Oberflächenbehandlungen der angespritzten Decken, größere Sanierungen
Straßenanbindungen, Sanierungen div. Gossen
Zusammengefasst wird ein Unterhaltungsaufwand in 2015 i. H. v. 130.000 € benötigt, einschl. der v. g. 30.000 € jährl. Unterhaltung

Herr Bergmann stellt die Frage an die Ausschussmitglieder wie stellen wir Mittel für die Straßenunterhaltung zur Verfügung, welche Maßnahmen sind prioritär?

Herr Hammer unter dem heutigen TOP 16 geht es um eine zu beratende Investition i. H. v. 400.000 €, ist diese Investition unabweisbar Herr Bergmann verweist auf den nicht öffentlichen Teil

Herr Vorsprach Prioritätenliste nach Dringlichkeit bewerten, um Kosten für Schäden in Folgejahre abschätzen zu können

Herr Gent stellt vorbereitete Unterlagen 2015 zur Verfügung, Betrachtung der Folgejahre 2016/17 für alle Maßnahmen einschl. der Auswirkungen sind möglich, jedoch aufwendig zu erarbeiten **Vorschlag/Hinweis** zur Betrachtung Haushalt Einnahmen/Ausgaben, die Frage stellt sich, wie werden Mehreinnahmen eingesetzt, maßnahmebezogen oder sind wir grundsätzlich der Auffassung z. B. bei Investitionsstau in der Straßen-oder Gebäudeunterhaltung diese Mehreinnahmen einzusetzen
anschließende umfangreiche Diskussion zur Prioritäten, Folgeschäden

Herr Bergmann Diskussionen im Bauausschuss, sollen aus fachlicher Sicht eine Zielrichtung vorgeben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dietrich und verabschiedet sie.

TOP 6	Beschluss über die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Riebebergsbreite" als Satzung, gem. § 13 BauGB Vorlage: BV/2014/065
--------------	--

Herr Bergmann informiert zur Beschlussvorlage

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7	Baumschutzsatzung Gemeinde Möser
--------------	---

Herr Bergmann

Die immer wiederkehrenden Diskussionen zum Für und Wider einer erneuten Baumschutzsatzung in der Gemeinde Möser, machen eine Beratung notwendig.

Wie positioniert sich der BA zur Baumschutzsatzung? Sollte eine Baumschutzsatzung aufgestellt werden? Wenn ja, in der gesamten Gemeinde Möser oder punktuell in bestimmten Bereichen oder für besonders schützenswerten Baumbestand?

anschl. kontroverse Diskussion an der sich Herr Simon, Herr Bergmann, Herr Vorsprach, Herr Bruchmüller, Herr Hammer, Herr Lauenroth sowie Herr Dehne beteiligten

- Notwendigkeit Baumschutzsatzung generell oder punktuell und in abgeschwächter Form, für spezielle Gebiete d. h. schützenswerter Baumbestand in bestimmten Bereichen

Problematik sollte verwaltungsmäßig geprüft bzw. Vorschläge unterbreitet werden

- fachliche Beratung evtl. auch ehrenamtlich in Betracht ziehen

- Erwägung der Möglichkeit über den LK Bäume auch ohne Satzung unter Schutz zu stellen

- Wortmeldung Herr Dehne zur Sichtweise aus der Verwaltung
Bemerkung: Bevor eine solche Diskussion beginnt, sollte man sich generell vor Ort einen Überblick zum Baumbestand bzw. über die vorgenommenen Fällungen verschaffen (Solitäräume, überalterter Baumbestand, Baugrundstücke etc).

Votum aus dem BA heraus: Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss regt an, dass die Verwaltung der Gemeinde Möser eine Baumschutzsatzung für das Gebiet der Gemeinde Möser erarbeitet.

Abst. 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8	Präsentation des Fahrzeugkonzeptes der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Möser
--------------	---

Herr Bergmann erteilt das Wort an den Gemeindegewehrleiter

Herr Jeitner informiert die Mitglieder des Bauausschusses zur derzeit in der Bearbeitung befindlichen Analyse, Bedarfsplanung, zum Löschwasser- und Beschaffungskonzept sowie über

- Investitionen Löschfahrzeuge nach Punktesystem
- Bestand, Beschaffung/Umsetzung der Fahrzeuge und Ausrüstung in den Ortsteilen
- Löschwasserprobleme
- Einsatzzeiten
- zur Notwendigkeit einer Hubarbeitsbühne und Einsatz z. B. *Rettungseinsatz* in der Lungenklinik Lostau, Dachgeschosswohnungen in der Gemeinde, Schleusen bzw. *Umsetzung* des Rettungsbootes in der Trogbrücke, Einsatz auf der A2, B 1, aber auch für Einsatzmöglichkeiten des Bauhofes

anschl. Diskussion und Fragenstellungen die von Herrn Jeitner und Herrn Dehne beantwortet wurden

- Anschaffungsnotwendigkeiten (z. B. 90% Einsatz ist auf Autobahn)
- Zuständigkeit/Verantwortung des LK bzw. des Bundes, Kritik: Fahrzeuge für Katastrophenschutz müssten zusätzliche Leistung des Landes sein
- Finanzsituation, Kostenschätzung, Verantwortlichkeit, investive Förderung durch das Land ist nicht zu erwarten

Herr Dehne mit folgenden Hinweisen

- Fahrzeugbeschaffungskonzept ist Grundlage für die Fortschreibung der Gefahrenanalyse
- Risikoanalyse wurde durch GR in der ersten Erstellung beschlossen, nun muss umgesetzt werden

Herr Bergmann richtet sich an die Vw mit der Bitte

Erarbeitung einer Auflistung zur Sitzung Haupt- und Finanzausschuss und zur Gemeinderatssitzung eine Kostenaufstellung für Fahrzeuge, Neuerschaffung- und Umsetzungskonzept in Jahresscheiben

TOP 9	Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 EUR für einen Investitionszuschuss an das DRK Vorlage: BV/2014/059
--------------	---

Herr Bergmann informiert zur BV

Die überplanmäßigen Ausgaben setzen sich aus einer Kostenkombination zusammen, 45.000 € aus Mehrkosten, 5.000 € für Anstricharbeiten am ~~ten~~ Gebäude, um farblich anzupassen.

Herr Vorsprach

Der Begründung ist nicht zu entnehmen, welche Umstände ein Überschreiten der Baukosten verursachte. Des Weiteren sind keine Angaben zu vertraglichen Grundlagen enthalten, die definieren das Mehrausgaben durch die Gemeinde zu tragen sind.

Herr Dehne Gespräche zu vertraglichen Grundlagen liefen ausschließlich auf der Bürgermeisterebene. Anmerkung: Wir haben eine freiwillige Leistung zu erbringen, die den notwendigen Umbau und Sanierung der Kita beinhaltet.

Anschl. Diskussion der Ausschussmitglieder Herr Vorsprach, Herr Hammer, Herr Simon mit dem **Ergebnis nachfolgende Hinweise an Vw weiterzuleiten**

- ausführlichere Begründung im Beschlusstext, fachliche Erläuterungen durch einen Vertreter des DRK bis zur Entscheidung im HA
- Haushaltsstelle zur Kostendeckung der überplanmäßigen Ausgabe ist zu definieren
- BV ist bis zur Entscheidung im HA dementsprechend zu überarbeiten

BV wird mit den gegebenen Hinweisen in den Hauptausschuss verwiesen

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10	Einwohnerfragestunde
---------------	-----------------------------

Herr Dehne Hinweis

- lt. erneuten Erlass der Kommunalaufsicht, sind in beratenen Ausschüssen keine Einwohnerfragestunden in der TO aufzunehmen und es liegt nicht in der Entscheidungsfindung des Gremiums

Frau Bruchmüller (Ilseweg) eine Bereitschaft der Bürger zum Ehrenamt liegt vor, speziell ihrerseits dem „grünen Bereich“ und sollte mehr in Anspruch genommen werden. Zur Erhöhung der Einnahmen sollten aus ordnungsamtlicher Sicht mehr Buß- u. Verwarnungsgelder durch Kontrollen und Auflagen erhoben werden.

Herr Dehne Thema ist aktuell Bestandteil im GR

TOP 11	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
---------------	---

Herr Simon

- Schlaglochreparatur Zufahrt Karlshof von ehem. B1

Herr Gent Herr Sporn war heute im Hause, Thematik wurde besprochen und Festlegungen getroffen

Herr Bergmann Informationen

- Hohenwarther Neubaugebiet im Rehwinkel – Straßenbau: Bauträger ist dabei den größten Bereich fertig zu stellen
- beschädigte Verkehrsinsel Ortseingang, wird bis Weihnachten durch eine Firma erneuert
- lt. Landesverwaltungsamt keine Einwohnerfragestunde in Ausschusssitzungen
- Berufung sachkundiger Einwohner in beratenen Ausschüssen

Herr Hammer

im Zuge der Beratung im OR Möser hinsichtlich der Straßenunterhaltungsmaßnahmen, wurde angesprochen das Nebenflächen zur Straßenentwässerung (Mulde) teilweise durch Anlieger verschlossen wurden und somit Regenwasser nicht ausreichend abfließen kann und sich anstaut, durch Frost ist ein Schaden an der Straße zu erwarten

Hinweis an Vw Anlieger anzuschreiben um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen

Herr Lauenroth hinsichtlich des Schreibens der Landesstraßenbehörde, zur Bedarfsplanung straßenbegleitende Radwege, stellt sich die Frage ob in Möser geplante Radwege aufgenommen werden können. Herr Dehne Neuorientierung zum Konzept Radwegeplanung ist bekannt, die L 52 wurde als dringend notwendig benannt und folgender Bedarf bei einem vom LK beauftragten Ing.-Büro angezeigt:

Abschnitt 1: Bundesautobahn bis Lostau ergänzt bis zur B1

Abschnitt 2: fortführend zum Abschn. 1 bis Körbelitz,

Abschnitt 3: Hohenwarthe u. Niegripp

Ergebnisse sind abzuwarten

Herr Dehne beantragt, dass der Gemeindevorsteher im nicht öffentlichen Teil zum TOP 16 anwesend sein darf. Dem Antrag wurde – einstimmig – mit 6 Ja-Stimmen stattgegeben.

TOP 12	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Bergmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Peter Bergmann

Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 09.12.2014